

Pressemitteilung

Datum: 4. April 2024

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ spendet 13.500 Euro für die Neonatologie der Darmstädter Kinderkliniken – Anschaffung von einem rollbaren Geburtstisch

Ein rollbarer Geburtstisch – ein sog. „Birth-Trolley“ – wurde in den Niederlanden entwickelt und ermöglicht eine neue Qualität der Versorgung von Früh- und Neugeborenen, die besondere Aufmerksamkeit bei der Weiterversorgung benötigen. Mit diesem Tisch werden die Früh- und Neugeborenen später als bisher von der Mutter abgenabelt und können trotzdem bereits optimal behandelt und versorgt werden.

Durch eine bereits initiierte Benefizaktion des Künstlerkollektivs „Künstler in Bewegung“ konnten Gelder akquiriert werden. Die Spende der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ sichert jetzt die Anschaffung des Birth-Trolleys.

Dr. Georg Frey, der ärztliche Leiter der Klinik für Neonatologie in Darmstadt, freut sich sehr über diese neue und verbesserte Behandlung der kleinen Patienten. Er zeigt auf: „Das minimalinvasive Vorgehen, die möglichst schonende Behandlung der Kinder bei uns auf den Stationen, ist sicherlich ein Schlüssel des Erfolges. Ein weiterer Schritt in diese Richtung versprechen wir uns mit der Anschaffung eines Birth-Trolleys für unser Perinatalzentrum. Damit können wir damit Kinder möglichst stressfrei stabilisieren, während die Versorgung noch an der Nabelschnur erfolgt.“

Die Gelder von der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ wurden dort anlässlich der Verabschiedung des Volksbankvorstandes Michael Mahr gesammelt. Nach 44,5 Jahren Volksbank ist Michael Mahr als Vorstandssprecher zum 31.12.2023 in Ruhestand gegangen. Anstelle von Geschenken bat er um Spenden für die Stiftung „Hoffnung für Kinder“, in dessen Vorstandsgremium er ebenfalls bis zu seinem Ausscheiden den Vorsitz innehatte.

Michael Mahr ist froh, mit diesen Spenden in Darmstadt Gutes zu tun – ganz nach dem Motto der Stiftung „Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“. Die Zusammenarbeit der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ mit den Darmstädter Kinderkliniken ist sehr gut und es konnten schon viele Projekte und damit Anschaffungen gemeinsam bewältigt werden.



V.l.n.r.:
Dr. Georg Frey, Michael Mahr.

Foto: Ariane Steinmetz

Unternehmenskommunikation und Marketing

Pressemeldung

Stiftung „Hoffnung für Kinder“ spendet 13 500 Euro für einen rollbaren Geburtstisch

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 0
 Telefax 06151 107 - 5009
 E-Mail

Aktenzeichen
 Unser Zeichen
 Darmstadt, den

4. April 2024

Keine Geschenke, sondern Spenden für die Stiftung „Hoffnung für Kinder“, wünschte sich der ehemalige Volksbankvorstand, Michael Mahr, anlässlich seiner Verabschiedung als Vorstandssprecher. Zusammen gekommen sind 13 500 Euro, die er nun an Dr. Georg Frey, Ärztlicher Leiter der Klinik für Neonatologie und des Perinatzentrums Südhessen, übergab.

Mit diesem Geld soll ein rollbarer Geburtstisch angeschafft werden. Dieser „Birth-Trolley“ wurde in den Niederlanden entwickelt und ermöglicht eine bessere Versorgung von Früh- und Neugeborenen. Kommt ein Baby auf die Welt, ist es noch durch die Nabelschnur mit der Mutter verbunden und wird darüber mit Sauerstoff versorgt. Abgenabelt wird es normalerweise erst, wenn es selbständig die ersten Atemzüge gemacht hat. Mit diesen Atemzügen füllt sich die Lunge mit Luft und der Blutfluss im Kind verändert sich. Dieser Umstellungsprozess benötigt etwas Zeit. Zeit, die Frühchen, die meist durch einen Kaiserschnitt entbunden werden, oft nicht gegeben werden kann, weil sie schnell abgenabelt und an einem anderen Ort weiterbehandelt werden müssen. Eine ausreichende Atmungsaktivität stellt sich aber oft erst nach einigen Minuten ein. Das Frühchen wird also weder über die Nabelschnur noch über die eigenen Lungen versorgt. Das kann Gefahren für das Neugeborene bergen und zu langfristigen Schäden führen.

„In der Klinik für Neonatologie behandeln wir hessenweit die meisten kranken Neugeborenen, das zeigt der jüngste Bericht zur externen Qualitätssicherung in Hessen (2022 LAGQH). Gleichzeitig ist über Jahre die Qualität der Versorgung außerordentlich hoch. So liegt die Rate der Kinder, die in Darmstadt behandelt werden und ohne eine Behinderung ins Leben gehen können, weit über dem deutschen Durchschnitt. Insbesondere bei

Telefon 06151 107-
 Abteilungsleiterin
 Eva Bredow-Cordier - 6709
 Pressesprecherin
 Ariane Steinmetz - 6746
 Online-Kommunikation
 Anja Willanzheimer - 6745
 E-Mail
 pressestelle@
 mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:
 Clemens Maurer (Sprecher)
 Dr. Jörg Noetzel
 Michele Tarquinio

Aufsichtsratsvorsitzender:
 André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt
 Steuernummer: 007 250 42264
 Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914
 Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH
 Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt
www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen
 IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03
 SWIFT-BIC: HELADEF1

Sparkasse Darmstadt
 IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00
 SWIFT-BIC: HELADEF1DAS



den am schwersten erkrankten Kindern zeigt sich über Jahre hinweg ein gutes Outcome“, erklärt Dr. Georg Frey.

Der „Birth-Trolles“ macht es möglich, in unmittelbarer Nähe zur Mutter, und noch mit der Nabelschnur mit ihr verbunden, die lebensrettende Versorgung zu bieten, die es braucht. „Damit können wir Kinder möglichst stressfrei stabilisieren, während die Versorgung noch über die Nabelschnur erfolgt“, erläutert der Neonatologe.

Der Geburtstisch kostet rund 40.000 Euro; die Anschaffung eines solchen medizinischen Geräts wird von der dualen Krankenhausfinanzierung nicht abgedeckt. Eine Benefiz-Aktion des Künstlerkollektivs „Künstler in Bewegung“ hatte bereits 6000 Euro eingebracht.

Michael Mahr ist froh, mit diesen Spenden in Darmstadt Gutes zu tun - ganz nach dem Motto der Stiftung „Wir machen Kinder ein bisschen glücklicher“. Die Zusammenarbeit der Stiftung „Hoffnung für Kinder“ mit den Darmstädter Kinderkliniken ist sehr gut und es konnten schon viele Projekte und damit Anschaffungen gemeinsam bewältigt werden. „Es sind die Leidenschaft und das Herzblut, die Dr. Frey und sein Team in ihre Arbeit reinstecken, was mich immer wieder berührt hat, deshalb war es auch mein Wunsch, dass das Geld hierhin geht“, sagte Michael Mahr bei der Scheckübergabe.

4. April 2024/ane

Die Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe).

Ende 2020 hat das Klinikum Darmstadt seinen Zentralen Neubau in Betrieb genommen: An einem Ort stehen 1000 moderne Betten in komfortablen Stationen bereit. Das Krankenhaus zeichnet sich durch eine moderne Medizintechnik, weitgehende Digitalisierung, ein umfassendes Qualitätsmanagement, zahlreiche Zertifizierungen – wie etwa als Onkologisches Zentrum – und eine breit aufgestellte hervorragende Krankenhaushygiene aus. Vier Intensivstationen, eine IMC, 25 OP-Säle, 22 Kliniken und Institute, von der Augenheilkunde bis zur Zentralen Notaufnahme: Bei speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren hat das Klinikum Darmstadt für die Region Alleinstellungsmerkmale.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Zur GmbH, die der größte kommunale Arbeitgeber ist, gehören 3.350 Mitarbeitende. Ein MVZ sowie ein Altenpflege- und ein Wohnheim und Servicegesellschaften komplettieren den Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Darmstadt bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Arbeits-, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen: für Ärzt*innen, für PJ-Studierende, für Pflegekräfte und Pflegefachpersonen und viele Berufe mehr. Tariflohn ist für uns eine Selbstverständlichkeit - auch in unseren Alten- und Pflegeheimen.

www.karriere.klinikum-darmstadt.de